



# General-Anzeiger

### für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Kollektive Familien-Blätter“ und „Der Bauernfreund“.

**Halle'sches Tageblatt.**  
 Erscheinung 50 Mal pro Monat frei in 700 Exemplaren.  
**Haupt-Expedition:**  
 in Halle a. S., Markt 14 (vormals Stadtgericht).  
 Wo man keinen feiner Illustrirten Bilden entgegen,  
 kann nach Halle nachmittags zwischen 4-6 Uhr.

**Halle'sche Zeitschrift.**  
 Die Revue der Kunst, Literatur, Wissenschaft, Politik und des Tages.  
 Herausgegeben von den Herren Prof. Dr. H. Scheller und Dr. H. P. Schuler.  
 Erscheinung 4 Mal pro Monat.  
 Preis 1 Mark.  
 In Halle a. S., Markt 14.  
 In Berlin, W. 10, Unter den Eichen 20.

**Halle'sches Wochenblatt.**  
 Herausgegeben von der Halle'schen Buchdruckerei.  
 Erscheinung 2 Mal pro Woche.  
 Preis 10 Pfennig.  
 In Halle a. S., Markt 14.

**Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten.**  
 In reichhaltiges, gut unterrichtetes Abendblatt lesen will, der abonnieren muß.

## General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

**Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats**  
 mit den wöchentlichen Gratisbeilagen „Der Bauernfreund“ und „Kollektive Familien-Blätter“.  
**Abonnement pro Monat 50 Pfennige frei ins Haus.**

### Zum Jahreswechsel.

Halle, 31. December.

Das Jahr 1897 liegt in wenigen Stunden hinter uns. Endlich hat es seinen Lauf vollendet! werden bald viele fragen, denen es ein Jahr voll Noth und Trauer, reich behäufte mit Jammer und Trübsal gewesen ist. Es liegt in der Natur des Menschen, selbst bei gebildeten, manches rückwärts zu blicken, als ob er die Zeit und die Jahre dinsten, als ob er keine Aufrüstung finden kann. Er fühlt sich unwillkürlich von Dingen angezogen, von Jammern abgelenkt; er wird oft mit Freude und Stolz erfüllt, ohne daß er sich Rechenschaft darüber zu geben vermag. Oft ist ihm die Gegenwart unattraktiv, die nächste Zukunft scheint ihm unheimliches Unglück zu bringen, und er blickt mit Schrecken auf einen Zeitpunkt hin, der ihn wie der Grenzpunkt zwischen Hell und Dunkel vorkommt. Ihm Ungeheiligt ist der den fernsten zu erreichen, mit Haß strebt er ihm zu und glaubt einem bösen Traum abgeschüttelt und ein freundliches Erwachen erlebt zu haben. Ihn mühen er sich sicher, und in diesem Wahne wird er es auch. Ist es nun überglücklich, wenn man sich Bekeres verpflichtet, wenn man von der Zukunft sich erwartet, als einem die Vergangenheit gebracht hat? Sei es, was es wolle, Vertraue oder rechtlicher Glaube, es ist einmal so, daß der Mensch sich Vertrauen vor sich hinsetzt, wenn sein Herz nach der Stunde blutet, die die letzte Vergangenheit ihm geschenkt hat, wenn er sich freudiger Zurechtfinden den bevorstehenden Ereignissen entgegen und nur Gutes und Besseres von ihnen erwarten will. Ihn mühen er sich sicher, und in diesem Wahne wird er es auch. Ist es nun überglücklich, wenn man sich Bekeres verpflichtet, wenn man von der Zukunft sich erwartet, als einem die Vergangenheit gebracht hat? Sei es, was es wolle, Vertraue oder rechtlicher Glaube, es ist einmal so, daß der Mensch sich Vertrauen vor sich hinsetzt, wenn sein Herz nach der Stunde blutet, die die letzte Vergangenheit ihm geschenkt hat, wenn er sich freudiger Zurechtfinden den bevorstehenden Ereignissen entgegen und nur Gutes und Besseres von ihnen erwarten will.

Rennen und Vollbringen werden? Warum soll die vorgeschrittene und Fortwärtende Bildung nicht auch eine Wahrheit sein in Bezug auf Humankität und Moral? Wie Aufstände kränkelten an Vertrauensmangel. Endlich scheint die Gesundheit sich wieder einstellen zu wollen, heißt es schon Manches besser geworden, heißt befindet sich Anderes auf dem Wege, es zu werden. So viel ist gewiß, Patient wie Arzt haben das Welen der Krankheit erkannt; letzterer mag es nun ob, die rechten Heilmittel anzuwenden, damit die Natur möglichst vollständig wieder und keine dabei bleibe. Bei allen Dingen irre man sich nicht in der Natur des Patienten; es möchte sonst Alles wieder schief gehen.

Es sind seit dem Jahre 1897 in der Politik wie in der Wissenschaft im Leben wie in der Kunst viele und gewichtige Erfahrungen gemacht und gesammelt worden. Wägen sie die Menschheit wirklich zum Nutzen gereichen? Es kommt auf den Versuch an. Dieser aber werden mit Vertrauen unternehmen, und der gute Erfolg wird nicht ausbleiben. Das deutsche Reich wird in der Reihe der civilisierten Völker nicht auf dem höchsten Wege des sozialen und politischen Fortschritts, der wahrhaft humanen Kultur stehen stehen müssen. Deutschlands geistige Kräfte können sich mit denen aller übrigen Nationen erproben lassen!

Möge das deutsche Reich, insbesondere unter unger Eitelnden Blicken und getrieben, möge es vorwärts schreiten und sich fest in jeder Beziehung ermüdeten Wohlstand erziehen. Das neue Jahr werde ihm ein Jahr des Fortschritts und der Freude! Mögen die schroffen Gegensätze sich auflösen, Kapital und Arbeit sich vertragen lernen, Handel und Wandel sich heben, Epidemien, Wirklichkeits und sonstige nationalen Unfälle und Verbrechen. Das alles möge sich vermeiden. Jedem Vater ungeredeter Blutes aber mühsam sein, daß das, was er sich am heiligsten wünscht, in Erfüllung gehen möge. Prof. Dr. Neujahr!

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ erscheint täglich Nachmittags, außer Sonntags, und enthält seine Leser dasjenige, was für die Geisteswelt von allgemeinem Interesse auf dem Gebiet der Politik und des Tages. In einer fassen Zusammenfassung bringt er die wichtigsten Nachrichten und behandelt die allgemeine politische Lage. An umfangreicher Correspondenz und gute Informationen sind die Leser des „General-Anzeiger“ anscheinend zu liefern. Große Sorgfalt verwendet der „General-Anzeiger“ auf die Berichterstattung über alle Vorgänge in Halle und Umgegend und ist der „General-Anzeiger“ zweifellos das bedeutendste Blatt in allen kommunalen Angelegenheiten der Stadt Halle.

In ausführlicher Weise berichtet der „General-Anzeiger“ ferner über die Gesetzgebung, die Gerichtsverhandlungen, Vereinsangelegenheiten und alle sonstigen bemerkenswerten Ereignisse. Der „General-Anzeiger“ ist zugleich ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S., und ertheilt sämtliche Bekanntmachungen des Magistrats offiziell nur in dem „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis. Die Haltung des „General-Anzeiger“ ist absolut unparteiisch.

Die das „General-Anzeiger“ mit für das nächste Vierteljahr wiederum einen hochspannenden Roman

### Harte Schule

von E. Haidheim.

Stetsig empfehlen wir den „General-Anzeiger“ als wirksamstes Infektions-Organ.

### „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Plak-Auflage aller in Halle erscheinenden Zeitungen.

Bestellungen auf den „General-Anzeiger“ werden von allen Postämtern unter Nr. 286 des Postzeitungsverzeichnisses, sowie Filialen, Expeditionen und Expeditionen des „General-Anzeiger“ jederzeit entgegen genommen.

### Diamanten-Regionen.

Roman aus der Revue der Kunst, Literatur und Wissenschaft. Von E. Haidheim.

Der junge Mann überlegt — Blüthenfeld schreiet es ihm durch den Kopf: Soll er ihr sofort seine Liebe erklären und um ihre Hand bitten? Dadurch hieße von selbst jede weitere Sorge zu Ende sein. — Aber vielleicht weißt sie eine Werbung zu ihm zu erwarten. — Vielleicht liebt sie ihn nicht einmal.

Ich — ich habe vielleicht etwas zu viel ausgegeben“, sagte sie besangene hinan. — Bessersten Sie nicht, ich wiederhole, ich glaube, ich sei reich. Aber — nicht wahr, — und sie blickt ihn mit kindlich vertrauenden Augen an — „es ist mir schon zu vergehen? Wenn ich nur wüßte, was Ihnen! —“

Darf ich mir einen Vorstoß erlauben, ohne fürchten zu müssen, Sie abermals zu beleidigen? —“

Ich bitte darum.

Sie besitzen äußerst wertvolle Schmuckgegenstände. Vielleicht — wenn Sie geneigt wären, dieselben zu verkaufen —“

Ach, Sie meinen meine Diamanten?“ ruft sie mit einem eigentümlich nervösen Vorne, während ihre Hände fahrig nach den Ohren greifen, und ein tiefes Roth in ihre Wangen steigt bis hinauf zu zuckelnden Augen.

„Aber“, entgegnete sie nicht, „es bedeutet ein Vermögen.“

Aber — abe Wohnung erhellte sie vier Verlegenheit verdrängte sich augenblicklich, die Hände nicht — nicht echt? —“

Nicht echt? —“

Mit mehr Feuer blickte sie ihn an. — Und doch sind die Augen so schön. —“

Ungläublich blickte sie ihn an. —“

Bringt er seine ausgereiften Reden. —“

Überzeugen

**Jeder**

Und in den engen Straßen des niederen Erdens, wie viel Ungemach hat in dem abgelaufenen Jahr und in ihnen ertragen, wie viel Verlust auch in ihnen stellen werden müssen! Es kam hier auf die einzelnen Fälle nicht hingehen und nur im Allgemeinen andeuten werden, wie überaus verhängnisvoll die letzten zwölf Monate gewesen sind. Die Hygiene, die Wissenschaft, die Kunst, die Familien, sie alle haben zu beklagen, was sie verloren haben. Der Tod und die Verheirathung haben eine erdige Erde gehalten!

Die Menschheit ist im Fortschritt begriffen. Der dies leugnet, der will nicht sehen, was sich vor seinen Augen trägt. Es ist die Pflicht eines Jeden, so viel an ihm ist, den Fortschritt anzuerkennen und ihn zu befördern. Unter Fortschritt soll nur das Bessere zum Ziel sein, Gutes, Wahres, Vollkommenes verlangen sein; eine Bewegung im andern Sinne ist ein Rückschritt. Nur das Gute kann vorwärts führen, wie das Böse zurückführt. Also vorwärts auf dem Gebiete des Geistes, auf dem Gebiete des Glaubens. In dem Gemeinwesen aller guten Kräfte liegt schon das Gute für alle. Darum sollen das immer nur fromme Wünsche bleiben? Warum soll ein frommes Wollen nicht endlich auch ein frommes

### Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 30. December. (Hofnachrichten.) Gestern Abend fand ein alljährlich zwischen dem Reichspräsidenten und Reichskanzler, im Hause des Reichspräsidenten, statt. Es wurde über die Verhandlungen der Reichspräsidenten und Reichskanzler, im Hause des Reichspräsidenten, statt.

Der Reichspräsident hat heute folgende, zum Teil schon bekannte Personalauswählungen: Dem Reichspräsidenten der Provinz Sachsen v. Pommerehne wurde beim Aufbruch aus dem Reich der Charakter als Reichsregimentar Major mit dem Prädikat „Freiwillig“ verliehen.

Der Reichspräsident hat heute folgende, zum Teil schon bekannte Personalauswählungen: Dem Reichspräsidenten der Provinz Sachsen v. Pommerehne wurde beim Aufbruch aus dem Reich der Charakter als Reichsregimentar Major mit dem Prädikat „Freiwillig“ verliehen.

Während er sorgfältig den großen à jour gefassten Stein vor allen Seiten prüft, fährt sie traurig fort: „Ich liebe Diamanten sehr, und mein Vater versorgte mich mit allen Sorten. Da — hier nach diesem Tode — wurde ich bedürftig. Ich hatte damals nicht die Mittel, mir neue, erste anzuschaffen, und so besorgte ich mir inzwischen diese hier.“ Sie deutet auf den in Arnolds Händen befindlichen Ohrring.

„Ich hoffte, später würde ich in der Lage sein, echte Steine an deren Stelle zu setzen. Natürlich ist das jetzt ausgeschlossen“, fügt sie niederschlagend hinzu.

Noch immer blickt Arnold auf den glühenden Stein in seiner Hand.

„Da muß ein Verdictum abwarten“, bemerkt er kopfschüttelnd.

„Dieser Diamant ist echt.“

„Nein, nein, Herr Arnold, Sie täuschen sich. Uebrigens“, fährt sie mit melancholischem Nachdenken fort, „kann ich mich nur freuen, daß die Imitation so geschickt auszuführen ist.“

Doch der junge Mann bleibt bei seiner Meinung. Er dreht den Diamant nach allen Seiten, streicht mit den Fingern darüber hin und läßt die Sonnenstrahlen auf der funkelnden Oberfläche spielen.

„Wollen Sie nicht die Ohrringe einem erprobten Juwelier zur Prüfung übergeben?“ fragte er endlich.

In den Augen der schönen Frau blitzt es eigenthümlich auf; doch senkt sie sofort wieder den Blick.

„Nein, nein!“ ruft sie fast. „Wie erniedrigend wäre es für mich, wenn es bekannt würde, daß ich solche Dinge trage! Ihnen!“ — und sie wirft Arnold einen Blick zu, der sein Herz rascher pochen läßt. — Ihnen habe ich es gesagt; ich weiß selbst nicht, weshalb ich solch Vertrauen zu Ihnen habe.“

Arnold verneigt sich schweigend. Das Gefühl in seiner Seele brennt ihn auf den Lippen; kaum noch kann er sich befreien.

mir, daß ich die Steine prüfen lasse, ohne Ihren Namen zu nennen?“

„Gewiß, sehr gern. Mich dauert nur die Zeit, die Sie darauf verwenden.“

„Wir werden sehen! Ich erwarte Sie heute Abend in diesem Saal, um Ihnen das Resultat mitzutheilen.“

Ungläubig lächelnd legt sie den zweiten Ohrring in Arnolds Hand.

„Nun gut, bis heute Abend! Mit einer hübschen Begleitung verläßt sie rasch den Saal.“

Der verabschiedeten Stunde läßt Arnold zurück ins Hotel. Frau Bentley sei angekommen, meldet man ihm.

Der junge Mann ist unangenehm überrascht. Er hat für den Abend eine Veränderung und ist deshalb nicht in der Lage, auf die Rückkehr der Dame zu warten. Sorgfältig stellt er das Räucherwerk der Ohrringe wieder zu sich und zieht eine Karte beim Portier mit dem Bemerken ab, er würde die gnädige Frau morgen früh seine Kuriereitung nachhaken.

Schon vor dem Frühstück findet er sich in dem Hotel ein, sehnlichst das Erscheinen des schönen Witwe erwartend.

Da kommt sie auch schon. Doch bemerkt Arnold mit Befremden, daß sie ein ganzes Reisekofferstück trägt. Sollte sie die Abfahrt haben, die Stadt zu verlassen?

„Lächelnd reicht sie ihm die Hand, die er erschrocken von seine Lippen drückt.“

Wie schön sie ausseh! Sie ist frisch, ihre Augen glücken heller als am Tage zuvor. Das tolle Lächeln erregt ihm das verfeinerte Gefühl, das einem Clara'schen Was sind dem jungen Mann gegen alle anderen Paarpart gegenüber diesem herrlichen Gesicht.

„Ich bringe Ihnen gute Nachrichten“, beginnt er endlich. — Sie sind an der verführerischen Erscheinung

...behalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

...erhalten habe, und das es dieser für eine Erfindung ansehe. Auch die 'Agence France' ...

und Weib die Opern-Roll 'Mara' sowie die Op...

Polta-Theater. Am Freitagabend findet ein Auftreten des...

Ciu Rich. Wagner-Concert, ausgeführt von dem in diesem...

Das Blasenconcert unserer Regimentskapelle findet am nächsten...

Seitens des Hoftheaters für die von uns angelegte Halle a. S.

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

Der Herr Oberbürgermeister hat sich für die Beschaffung von...

komme und hat auf derselben abermal 15 Mr. Aus Rede...

Wiesbaden, 30. December. Dem hiesigen Regiments-...

Schreibh., 30. December. (Wort) Das „Sächs. Vöhl.“...

Hofbad, 30. December. (Luz.) Der Knecht Louis Dorn...

Wiesbaden, 30. December. (Estrunken) Der Hiesige...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wien, 30. December. (Ermittelt) Seit Anfang dieser Woche...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Wiesbaden, 30. December. Der hiesige Regiments-...

Vermischtes.

Die hiesige Regimentskapelle. Folgendes sind die Mitglieder...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Nach einer Meldung aus...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Prof. Robert Koch hat...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Der „Frankf.“...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Das „Völkchen“ publizirt...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Eine Zeitung großer...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Aus dem letzten eingelaufenen...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Ein Brief veröffentlicht...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Der deutsche Kreuzer...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Der deutsche Kreuzer...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Der deutsche Kreuzer...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Der deutsche Kreuzer...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Der deutsche Kreuzer...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Der deutsche Kreuzer...

Berlin 31. December. (Hirsch's Bur.) Der deutsche Kreuzer...

Ständesaamtliche Nachrichten.

Ständesaamt Halle: Beschließungen.

30. December. Der Herrmann Hugo Schröder und Marie Schmidt...

30. December. Der Herrmann Hugo Schröder und Marie Schmidt...

30. December. Der Herrmann Hugo Schröder und Marie Schmidt...

30. December. Der Herrmann Hugo Schröder und Marie Schmidt...

30. December. Der Herrmann Hugo Schröder und Marie Schmidt...

30. December. Der Herrmann Hugo Schröder und Marie Schmidt...

30. December. Der Herrmann Hugo Schröder und Marie Schmidt...

30. December. Der Herrmann Hugo Schröder und Marie Schmidt...

Aus der Umgebung.

Erzgebirge. Am 30. December. (Hirsch's Bur.)...

Erzgebirge. Am 30. December. (Hirsch's Bur.)...

Erzgebirge. Am 30. December. (Hirsch's Bur.)...

Erzgebirge. Am 30. December. (Hirsch's Bur.)...

Erzgebirge. Am 30. December. (Hirsch's Bur.)...

Erzgebirge. Am 30. December. (Hirsch's Bur.)...

Fortige Betten, Erstgrösstes Special-Geschäft am Platze. Bettfedern, Bettdecken, Schlaffdecken, Bettstellen, Matratzen Strohsäcke.

Edvard Graf, Halle a. S. Markt 11, neben Spindler's Färberei.

# Grosser Räumungs-Verkauf

wegen stattfindender Inventur.

## Kaufhaus **H. Elkan**, Leipzigerstr. 87.

Die Preise meiner sämtlichen Waaren sind **stauenerregend billig.**

### Nicht

einzelne Artikel, vielmehr mein gesamtes Waarenlager ist gleichmäßig im Preise herabgesetzt, wodurch den Käufern wirklich große Vortheile beim Einkauf geboten werden. Dieses ist namentlich bei der Anschaffung von besseren Artikeln, wie:

**Damenmänteln, Jackets, Umhängen**  
**Mädchen-Mänteln und Jackets,**  
**Kleiderstoffen,**  
**Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen,**  
**Leinenwaaren, Handtüchern,**  
**Wischtüchern, Taschentüchern,**  
**Bettbezügen, Hemden, Inlets,**  
**Bettfedern,**  
**Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren**

**Herren-Ueberziehern, Anzügen,**  
**Joppen, Knaben- und Burschen-**  
**Anzügen, Mänteln,**  
**sämtl. Arbeitergarderoben,**  
**Normal-Arbeiter-Anzügen,**  
**Normal- und Barchent-Hemden,**  
**Handschuhen, Cravatten,**  
**Herrenwäsche, Hüten,**

von größter Bedeutung.

Nicht der Klame, sondern der stauenswerthen Preiswürdigkeit meiner Waaren verdanke ich den ungeheuren Andrang zu meinen

## Neuen Riesen-Verkaufs-Räumen.

Neujahr  
1898.

### Neujahrskarten!

Unübertroffen reichhaltige Auswahl vom einfachsten bis hochfeinsten Genre.

### Witzkarten! Neujahrsspitzen!

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und im Einzelnen.

Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24.

# Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur eröffnen wir mit dem heutigen Tage unseren Inventur-Ausverkauf, derselbe dauert bis Ende d. Mis. und werden sämtliche

**Mäntel, Jaquelles, Kragen, Röder, Kleiderstoffe,**  
 Hemdentuche, Bettzeuge, weiße Leinen,  
 Tischzeuge, Servietten, Handtücher, fertige Wäsche,  
 Teppiche, Gardinen etc.,

welche in unseren Schaufenstern und in Folge des lebhaften Weihnachts-Geschäfts etwas unansehnlich geworden sind,

## bedeutend unter Preis verkauft.

# RESTE

von Kleiderstoffen, Leinenwaaren, Hemdentuchen,  
 Inlets, Bettzeugen, Gardinen etc.,  
 die sich während des lebhaften Weihnachts-Geschäfts angesammelt haben, um damit zu räumen,  
 außergewöhnlich billig.

# Brummer & Benjamin

23 Gr. Ulrichstrasse 23, Part., 1. u. 2. Etage.